

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XV
I. Non-Profit-Organisationen und Sozialwirtschaftliche Unternehmen in Österreich	1
<i>Thomas Stranzinger</i>	
A. Non-Profit-Organisation – Definition	1
B. Anzahl der Organisationen	2
C. Wirtschaftliche Bedeutung von NPOs in Österreich	4
1. Vorbemerkung	4
2. Beschäftigte im Non-Profit-Sektor	4
II. Rechtsformen gemeinnütziger Tätigkeit	7
<i>Christian Kuhn</i>	7
A. Einleitung	7
1. Allgemeines zum Begriff der Gemeinnützigkeit	7
2. Rechtsformen für gemeinnützige Tätigkeiten	8
a) Typenzwang	8
b) Strukturelle Unterschiede der Rechtsträger	9
(1) Eigentümer	9
(2) Kriterien für die Rechtsformwahl	9
(3) Rechtsform ist kein Problemlöser	10
B. Verein	10
1. Rechtsquelle und Erscheinungsformen	11
2. Vereinsgründung	11
3. Statuten	13
4. Vereinsmitglieder	14
6. Vereinsorgane	15
6. Haftung der Vereinsmitglieder und der Vereinsorgane	17
a) Haftung der Vereinsmitglieder	17
b) Haftung der Vereinsorgane	18
7. Aufsicht	19
8. Auflösung des Vereins	19
9. Zusammenfassung	20
C. Gesellschaft mit beschränkter Haftung	20
1. Rechtsquelle und Erscheinungsformen	20
2. Gesellschaftsgründung	21
3. Gesellschaftsvertrag	22
4. Gesellschafter	23
6. Organe	25
a) Geschäftsführer	25

b) Aufsichtsrat	26
c) Generalversammlung	28
6. Haftung der Gesellschafter und der Organe	28
a) Haftung der Gesellschafter	28
b) Haftung der Geschäftsführer	29
c) Haftung des Aufsichtsrats	30
7. Aufsicht	30
8. Auflösung der Gesellschaft	31
9. Zusammenfassung	31
D. Privatstiftung	32
1. Rechtsquelle und Erscheinungsformen	32
2. Gründung einer Privatstiftung	33
3. Stiftungserklärung	34
4. Stifter	35
6. Organe der Privatstiftung	36
6. Haftung der Stifter und der Stiftungsorgane	37
7. Begünstigte	38
8. Aufsicht	38
9. Auflösung der Privatstiftung	39
10. Zusammenfassung	40
E. Die gemeinnützige Stiftung nach dem Gemeinnützigkeitsgesetz 2015	40
1. Rechtsquelle und Erscheinungsformen	41
2. Gründung	41
3. Gründungserklärung	42
4. Gründer	43
5. Stiftungsorgane	44
6. Haftung der Gründer und der Organe	44
7. Prüforgane	45
8. Aufsicht	46
9. Auflösung einer Stiftung oder eines Fonds nach dem BStFG 2015	47
10. Zusammenfassung	48
F. Körperschaften öffentlichen Rechts	48
1. Erscheinungsformen von Körperschaften öffentlichen Rechts	48
2. Rechtsquellen	49
3. Rechtspersönlichkeit nach staatlichem Recht	49
4. Kein öffentliches Register	50
5. Auswirkungen mangelnder Vertretungsbefugnis und mangelnder Willensbildung	50
6. Neuerrichtung kirchlicher Körperschaften	51
G. Zusammenfassung und Gegenüberstellung	51
III. Aufstellung und Kontrolle des Jahresabschlusses	53
<i>Thomas Stranzinger/Christoph Hofer</i>	
A. Vorbemerkung zur rechtlichen Organisation von NPOs	53
B. Aufstellung des Jahresabschlusses	53
1. Verpflichtung zur Jahresabschlusserstellung	53
a) Kapitalgesellschaften	53
b) Vereine	54

c) Privatstiftungen nach dem PSG	54
d) Stiftungen nach dem BStFG	55
2. Verantwortlichkeit für den Jahresabschluss	55
a) Kapitalgesellschaften	55
b) Vereine	55
c) Privatstiftung	56
d) Stiftung bzw Fonds nach dem BStFG	56
3. Bilanzierungsgrundsätze	56
a) Generalnorm	56
b) Bilanzverknüpfung	57
c) Bilanzvorsicht	57
d) Bilanzwahrheit	58
e) Grundsatz der Bilanzklarheit	58
C. Einbindung des Aufsichtsrats in die Finanzberichterstattung	58
1. Aufsichtsratspflicht	58
2. Aufgaben des Aufsichtsrats betreffend die Rechnungslegung	59
3. Prüfungsausschuss (§ 30 g Abs 4a GmbHG)	59
IV. Rechnungslegung von NPOs	61
<i>Thomas Stranzinger/Christoph Hofer</i>	
A. Vorbemerkung	61
B. Bilanz	62
1. Gliederungsvorschriften	62
2. Gliederung nach dem österreichischen Einheitskontenrahmen	65
3. Anlagevermögen	66
a) Definitionen	66
b) Immaterielles Anlagevermögen	67
c) Sachanlagevermögen	68
d) Exkurs: Sonderposten für Investitionszuschüsse	70
e) Finanzanlagevermögen	71
f) Bewertungsvorschriften	73
g) Bilanzierungscheckliste	75
4. Umlaufvermögen	77
a) Definition	77
b) Ausweis (Gliederung nach UGB)	77
c) Bewertung	78
(1) Allgemeine Bewertungsvorschriften	78
(2) Vermögensgegenstände im Vorrätebereich	79
(3) Forderungen	79
d) Bewertungsvereinfachungsverfahren – Festwerte	80
e) Bewertungsvereinfachungsverfahren – gewogener Durchschnitt	81
f) Vorräte	82
(1) Inventurverfahren (§ 192 UGB)	82
(2) Roh-, Hilfs-, und Betriebsstoffe (Position Aktiva B.I.1.)	83
(3) Unfertige Erzeugnisse (Position Aktiva B.I.2.)	83
(4) Fertige Erzeugnisse und Waren (Position Aktiva B.I.3.)	83
(5) Noch nicht abrechenbare Leistungen (Position Aktiva B.I.4.)	84
(6) Geleistete Anzahlungen (Position Aktiva B.I.5.)	84

g) Bilanzierungscheckliste Vorräte	84
h) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	85
(1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (Position Aktiva B.II.1.)	85
(2) Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen (Position Aktiva B.II.2.)	86
(3) Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (Position Aktiva B.II.3.)	86
(4) Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände (Position Aktiva B.II.4.)	87
i) Bilanzierungscheckliste Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	87
j) Wertpapiere und Anteile (des Umlaufvermögens)	88
k) Liquide Mittel	89
l) Bilanzierungscheckliste Wertpapiere und Liquide Mittel	89
6. Eigenkapital	90
a) Definition	90
b) Ausweis	90
c) Bewertung	91
d) eingefordertes Nennkapital	92
e) Kapitalrücklagen	92
f) Gewinnrücklagen	93
g) Bilanzgewinn/Bilanzverlust	93
h) Eigenkapital des Vereins	94
i) Eigenkapital der Privatstiftung	94
j) Exkurs Eigenkapitalausstattung gemeinnütziger (Kapital-)Gesellschaften ..	94
k) Bilanzierungscheckliste Eigenkapital	96
7. Sonderposten für Investitionszuschüsse	97
8. Verpflichtungen aus noch nicht widmungsgemäß verwendeten Zuwendungen	97
9. Rückstellungen	98
a) Definition	98
b) Ausweis	99
c) Bewertung	99
(1) Allgemeine Bewertungsvorschriften	99
(2) Die Bewertung von langfristigen Rückstellungen	99
(3) Die Bewertung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	100
(4) Die Bewertung von Rückstellungen für Anwartschaften auf Abfertigungen	101
(5) Die Bewertung von Rückstellungen für Jubiläumsgelder	104
(6) Die Bewertung von Rückstellungen für nicht verbrauchte Urlaube ...	105
(7) Die Bewertung von Rückstellungen für Zeitguthaben	107
(8) Die Bewertung von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen und Reparaturaufwendungen	110
d) Bilanzierungscheckliste Rückstellungen	110
10. Verbindlichkeiten	112
a) Definition	112
b) Ausweis	113

c) Bewertung	113
(1) Allgemeine Bewertungsvorschriften	113
(2) Die Bewertung von langfristigen Verbindlichkeiten	114
d) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	114
e) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116
f) Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	116
g) Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	116
h) Sonstige Verbindlichkeiten	116
i) Bilanzierungscheckliste Verbindlichkeiten	117
11. Rechnungsabgrenzungsposten	118
a) Definition	118
b) Ausweis	119
c) Bewertung	119
d) Bilanzierungscheckliste Rechnungsabgrenzungsposten	119
C. Gewinn- und Verlustrechnung	119
1. Allgemeines	119
a) Gesamt- und Umsatzkostenverfahren	119
b) Gliederung nach dem Gesamtkostenverfahren	120
c) Funktion der Gewinn- und Verlustrechnung	121
d) Kürzung von Postenbezeichnungen	122
e) Ergänzende Darstellungen in der Gewinn- und Verlustrechnung von NPOs	122
(1) Auflösung von Investitionszuschüssen	122
(2) Spenden	122
(3) Weitere Untergliederungen	122
(a) Energieaufwand	122
(b) Instandhaltungsaufwendungen	122
2. Ausweisänderungen durch das RÄG 2014	122
a) Entfall des außerordentlichen Bereichs	122
b) Verkürzung der Untergliederung des Personalaufwands	123
c) Entfall des Ansatzes der Dotierung und Auflösung unversteuerter Rücklagen	123
d) Bezeichnungsänderung „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ ...	123
e) Sonstige Steuern	123
f) Wahlmöglichkeit Ausweis Rücklagenbewegung	123
3. Inhalte einzelner wesentlicher Posten	124
a) Umsatzerlöse	124
b) Sonstige betriebliche Erträge	124
(1) Erträge aus dem Abgang vom und der Zuschreibung zum Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	124
(2) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	125
(3) Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	125
(4) Übrige	125
c) Materialaufwendungen und Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen.....	125
(1) Materialaufwand	125
(2) Aufwendungen für bezogene Herstellungsleistungen	125

d) Personalaufwand	126
e) Abschreibungen	127
(1) ... auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	127
(2) ... auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	127
f) Sonstige betriebliche Aufwendungen	127
g) Finanzerträge und -aufwendungen	128
h) Rücklagenbewegung	128
i) Bilanzgewinn/-verlust	128
D. Anhang	129
1. Funktion des Anhangs	129
2. Gliederung des Anhangs	129
3. Anhangscheckliste	130
4. Unterlassen von Angaben (§ 242 UGB)	141
5. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Abschlusstichtag	141
6. Besonderheiten im Anhang von Vereinen	142
E. Lagebericht	143
1. Aufstellungspflicht	143
2. Inhalt des Lageberichts	143
a) Gesetzliche Vorgaben	143
b) Änderungen durch das RÄG 2014	144
c) AFRAC-Stellungnahme zur Lageberichterstattung	145
(1) AFRAC	145
(2) Grundsätze	145
(3) Aufbau des Lageberichts	145
(4) Geschäftsverlauf	146
(5) Bericht über Zweigniederlassungen	146
(6) Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	146
(7) Beispiele für finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren	147
(a) Finanzielle Leistungsindikatoren	147
(b) Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren	148
(8) Voraussichtliche Entwicklung und Risiken	148
(a) Voraussichtliche Entwicklung	149
(b) Wesentliche Risiken und Ungewissheiten	149
(9) Bericht über Finanzinstrumente	149
(10) Forschung und Entwicklung	151
(11) Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess	151
3. Bericht über nichtfinanzielle Belange	151
4. Besonderheiten im Lagebericht von Privatstiftungen	152
5. Fazit	152
V. Prüfung von Non-Profit-Organisationen	155
<i>Thomas Stranzinger</i>	
A. Überblick	155
1. Prüfung	155

2. Wirtschaftsprüfung	155
3. Jahresabschlussprüfung	156
a) GmbH und Aktiengesellschaft	156
(1) Prüfungspflicht	156
(2) Inhalt der Prüfung	156
(3) Auswahl des Abschlussprüfers	156
(4) Auskunftspflicht der gesetzlichen Vertreter	156
(5) Prüfungsbericht	157
(6) Bestätigungsvermerk	157
(7) Berichterstattung an den Aufsichtsrat	158
b) Besonderheiten bei der Prüfung von Vereinen	159
(1) Rechnungsprüfer	159
(2) Abschlussprüfer	160
c) Besonderheiten bei der Prüfung von Privatstiftungen	161
d) Besonderheiten bei der Prüfung von Stiftungen und Fonds	
nach dem BStFG	161
(1) Rechnungsprüfer	161
(2) Stiftungs- bzw Fondsprüfer	161
4. Andere Prüfungen	162
 VI. Spendengütesiegel	163
<i>Thomas Stranzinger</i>	
A. Einordnung	163
B. Verfahren zur Vergabe des Spendengütesiegels	163
1. Verfahrensablauf	163
2. Kooperationsvertrag – System der Standards	164
a) Allgemeine Rahmenbedingungen (Ebene 1)	164
b) Inhaltliche Grundlagen (Ebene 2)	165
c) Kriterienkatalog	165
3. Positionen der Mittelherkunft- und Mittelverwendung	168
a) Positionen der Mittelherkunft	169
(1) Spenden	169
(2) Mitgliedsbeiträge	169
(3) Betriebliche Einnahmen	170
(4) Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	170
(5) Sonstige Einnahmen	170
(6) Auflösung von thesaurierten Spenden (Passivposten)	170
(7) Auflösung von Rücklagen	170
b) Positionen der Mittelverwendung	171
(1) Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	171
(2) Spendenwerbung, Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit	171
(3) Verwaltungsausgaben	171
(4) Sonstige Ausgaben	172
(5) Zuführung zum Passivposten	172
(6) Zuführung zu Rücklagen	172
4. Prüferleitfaden	172

VII. Transparenz der Finanzberichterstattung von NPOs	175
<i>Thomas Stranzinger</i>	
A. Kapitalgesellschaften	175
B. Vereine	175
C. Privatstiftungen nach dem PSG	175
D. Stiftungen und Fonds nach dem BStFG	176
E. NPOs mit Spendengütesiegel	176
F. Fazit	176
VIII. IDW: Stellungnahme zur Rechnungslegung von Spenden sammelnden Organisationen	177
<i>Thomas Stranzinger</i>	
A. Vorbemerkung und Definitionen	177
B. Jahresabschluss und Lagebericht	177
1. Grundsätze zur Gliederung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung ...	177
2. Einzelfragen zur Rechnungslegung über Spenden	178
a) Zeitpunkt der ertragswirksamen Vereinnahmungen von erhaltenen Spenden	178
b) Darstellung in der Gewinn- und Verlustrechnung	178
c) Erhaltene Sachspenden	179
d) Spenden in Form von Arbeits- oder Dienstleistungen	179
e) Zinsen aus der vorübergehenden Anlage von Spenden	180
f) Spendenwerbung und/ oder -einzug durch beauftragte Dritte	180
g) Spendensammlung im Verbund	180
3. Rechnungslegung über Mitgliedsbeiträge, Bußgelder und Förderbeiträge	180
4. Rechnungslegung über erhaltene Sponsorenleistungen	181
5. Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	181
6. Angaben im Anhang	181
7. Lagebericht	182
8. Erstellung einer gesonderten Projektberichterstattung	182
C. Jahresrechnung	182
IX. Gemeinnützigkeit und Steuerrecht	183
<i>Karin Kovacs</i>	
A. Einleitung	183
B. Gemeinnützigkeit im Sinne der Bundesabgabenordnung	184
1. Allgemeines	184
2. Voraussetzungen	184
a) Kreis der Begünstigten	184
b) Formale Voraussetzungen	185
(1) Rechtsgrundlage des Rechtsträgers (§ 41 BAO)	185
c) Materielle Voraussetzungen	186
(1) Begünstigte Zwecke	186
(2) Ausschließlichkeit der Förderung	189
(3) Unmittelbarkeit der Förderung	190
(4) Tatsächliche Geschäftsführung	191
3. Mittel zur Erreichung begünstigter Zwecke	192
a) Allgemeines	192
b) Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	193

(1) Begriff	193
(2) Unentbehrlicher Hilfsbetrieb iSd § 45 Abs 2 BAO	193
(3) Entbehrlicher Hilfsbetrieb	195
(4) Begünstigungsschädliche Geschäftsbetriebe	196
(5) Mischbetrieb	198
C. Körperschaftsteuer	199
D. Exkurs: Spendenbegünstigung gem §§ 4 a, 4 b und 4 c EStG	202
1. Spendenbegünstigung gem § 4 a	202
2. Spendenbegünstigung gem § 4 b EStG	207
3. Spendenbegünstigung gem § 4 c EStG	208
4. Datenübermittlungsverpflichtung gem § 18 EStG	209
E. Umsatzsteuer	210
1. Allgemeines	210
2. Unternehmerbegriff – Liebhaberei	210
3. Steuerbare Leistungen und Steuersatz	210
a) Steuerbare Leistungen	210
b) Steuersatz	211
4. Steuerbefreiungen	211
a) Volksbildungsvereine (§ 6 Abs 1 Z 12 UStG)	211
b) Sportvereine (§ 6 Abs 1 Z 14 UStG)	212
c) Kranken- und Pflegeanstalten (§ 6 Abs 1 Z 18 und Z 25 UStG)	212
d) Jugend-, Erziehungs-, Ausbildungs- und Erholungsheime (§ 6 Abs 1 Z 25 iVm Z 23 UStG)	212
e) Theater-, Musik- und Gesangsaufführungen, Museen (§ 6 Abs 1 Z 25 iVm Z 24 UStG)	212
f) Vermietung und Verpachtung (§ 6 Abs 1 Z 16 UStG)	213
g) Grundstücksverkäufe (§ 6 Abs 1 Z 9 lit a UStG)	213
h) Kleinunternehmer (§ 6 Abs 1 Z 27 UStG)	214
5. Option zur Steuerpflicht	214
6. Ermäßigter Umsatzsteuersatz	215
F. Kommunalsteuer	215
G. Werbeabgabe	216
H. Grundsteuer	217
I. Grunderwerbsteuer	217
J. Besteuerung der Mitglieder und anderer Personen	218
1. Ehrenamtliche Tätigkeit	219
2. Leistungsverhältnis zur gemeinnützigen Organisation	220
3. Besteuerung von Ausländern	220
Beispiel Bilanztableau gemeinnützige GmbH	223
Beispiel GuV gemeinnützige GmbH	224
Beispiel Bilanztableau gemeinnütziger Verein	225
Beispiel GuV gemeinnütziger Verein	226
Beispiel Bilanztableau gemeinnützige Privatstiftung	227
Beispiel GuV gemeinnützige Privatstiftung	228
Beispiel Bestandsverzeichnis kleiner Verein	229
Beispiel Einnahmen-/Ausgabenrechnung kleiner Verein	230
Stichwortverzeichnis	231